

NUTZUNG DIGITALER TOOLS IN DER ABSCHLUSS-PRÜFUNG

INHALT

Der verstärkte Einsatz digitaler Werkzeuge und Methoden in der Wirtschaftsprüfung verlangt eine sorgfältige Auseinandersetzung mit den relevanten Einsatzgebieten gemäß ISA 315, die ein breites Spektrum an Instrumenten wie Datenanalyse, Data Mining und künstliche Intelligenz abdecken. Die Vorzüge dieser Technologien werden deutlich betont, insbesondere ihre Fähigkeit, Prüfprozesse effizienter zu gestalten, Risiken genauer zu bewerten und risikoreiche Buchungsvorgänge präziser zu identifizieren. Gleichzeitig werden mögliche Herausforderungen und Risiken, wie die Gefahr von Fehlinformationen und datenschutzrechtliche und berufsrechtliche Bedenken, kritisch beleuchtet. Abschließend wird die Bedeutung der strategischen Nutzung digitaler KI-Assistenten hervorgehoben, um die Produktivität zu fördern und dem Mangel an Fachkräften wirksam zu begegnen. Dabei wird die essentielle Rolle eines umsichtigen Managements dieser Technologien unterstrichen.

THEMEN

- Einsatzmöglichkeiten von automatischen Tools und Techniken gemäß ISA 315
- Datenanalysen 2.0
- Data Mining
- Generative K.I.
- Beispielfälle
- Grenzen des Einsatzes (Datenschutz, Berufsrecht)



REFERENT

WP StB CISA CMA Prof. Dr. Jonas Tritschler

ZIELGRUPPE

Wirtschaftsprüfer und Prüfungsassistenten

TERMIN (BITTE AUSWÄHLEN)



[25.06.24](#)

DAUER

10:15 bis 12:15 Uhr

SEMINARGEBÜHR

EUR 139,00 + 19% USt = EUR 165,41

einschl. elektronischer Unterlagen und
Verpflegung bei Präsenzveranstaltungen

www.idw-akademie.de